VON ANDREAS SCHULZ

THOMAS GUITARS

0050

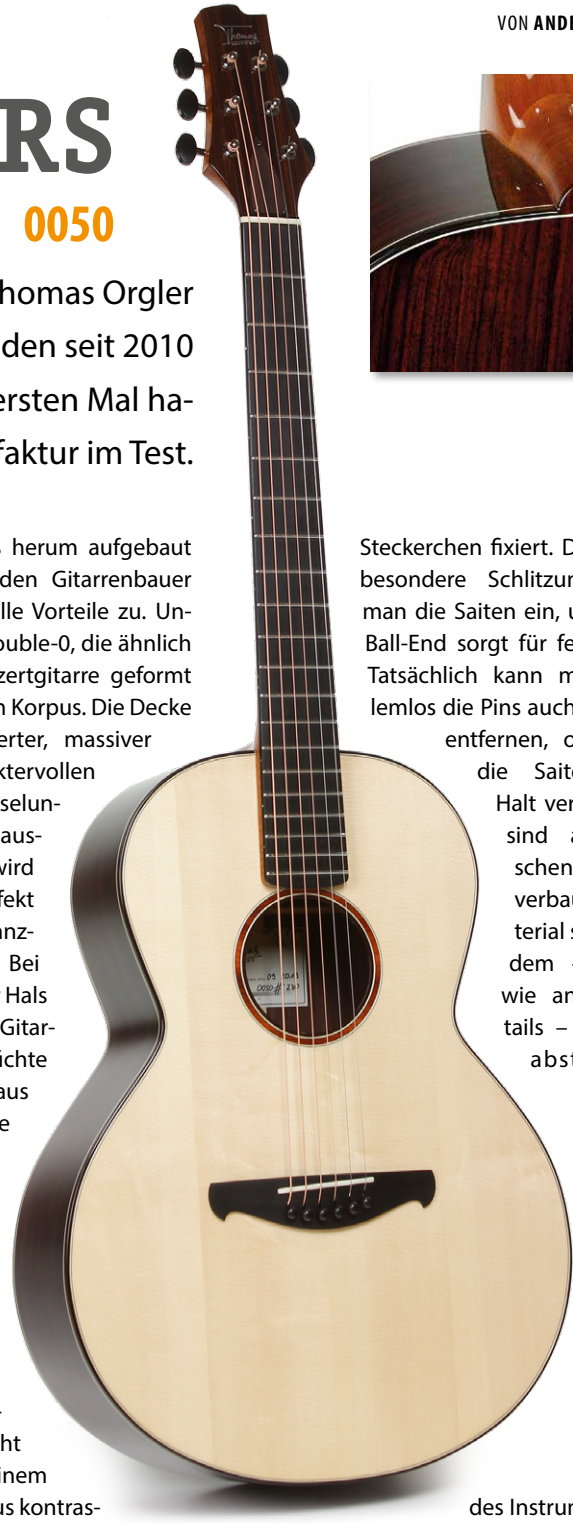
Thomas Guitars ist das gemeinsame Projekt von Thomas Orgler und Nikolas Eilken. In Bozen, Südtirol, bauen die beiden seit 2010 eigenständige und markante Akustikgitarren. Zum ersten Mal haben wir ein Instrument dieser Boutique-Manufaktur im Test.

Thomas Orgler (geboren 1982 in Bozen) war viele Jahre als Musiker in der Rock- und Metal-Szene unterwegs, auch international. Seine Leidenschaft für akustische Instrumente und die Arbeit mit Holz pflegte er durch Ausbildung auf der „Civica scuola di liuteria" in Mailand und später an der Musikinstrumentenbauschule in Mittenwald. Nikolaus Eilken (geboren 1980 in München) spielt ebenfalls aktiv Gitarre und studierte zuerst „wood technology and industrial engineering" in Rosenheim, bevor auch er in Mittenwald landete, wo unsere beiden Protagonisten sich kennenlernten. 2010 beschloss man, sich zusammenzutun und als Thomas Guitars die gemeinsamen Vorstellungen zu verwirklichen.

Konstruktion

Im Thomas-Guitars-Repertoire entdeckt man fünf Bauformen und Größen zwischen Double-0 und Dreadnought. Die Basis ist jeweils eine spanische Konstruktion (auch bei Steelstrings) – dieser Bauweise, bei der das Instrument um den Halsfuß herum aufgebaut wird, schreiben die beiden Gitarrenbauer klangliche und strukturelle Vorteile zu. Unser Testmodell ist eine Double-0, die ähnlich einer traditionellen Konzertgitarre geformt ist, mit minimal kleinerem Korpus. Die Decke besteht aus feingemaserter, massiver Mondfichte mit charaktervollen Unregelmäßigkeiten (Haselungen). Der Look dieses ausgesuchten Tonholzes wird durch die dünne und perfekt gemachte PU-Hochglanzlackierung noch betont. Bei dieser Gitarre ist auch der Hals glänzend lackiert. Die Gitarrenbauer nutzen Alpenfichte aus ihrer Region – also aus der Gegend, wo schon die alten Meister Stradivari und Guarneri ihr Holz herbekamen. Boden und Zargen bestehen aus massivem indischen Palisander, die Bodenhälften wurden ohne Trennstreifen gefügt und sind minimal gewölbt. Das Binding besteht aus Ziricote und ist mit einem Top- und Back-Purfling aus kontrastierendem Ahorn angebaut – was die Formgebung dezent unterstützt und einen schönen „Rahmen" darstellt. Auch dem gewählten Palisander können wir höchste Qualität bescheinigen. Dieses Holz kommt auch als vorder- und rückseitiges Kopfplattenfurnier zur Anwendung. Die Schalllochrosette ist mehrstreifig aus Bloodwood und Palisander gestaltet, der eigenwillig geschwungene Steg besteht aus afrikanischem Ebenholz, ebenso die Bridge-Pins.

Der Steg hat eine interessante Konstruktion, denn die Saiten werden nicht etwa von den Steckerchen fixiert. Durch eine besondere Schlitzung hängt man die Saiten ein, und deren Ball-End sorgt für festen Halt. Tatsächlich kann man problemlos die Pins auch komplett entfernen, ohne dass die Saiten ihren Halt verlieren. Sie sind aus optischen Gründen verbaut, ihr Material soll außerdem – ähnlich wie andere Details – der Feinabstimmung des Instruments dienen. Die Saiten laufen über eine längenkompensierte Stegeinlage und Sattel aus Knochen zu der elegant und unsymmetrisch geformten Kopfplatte, die Mensur liegt bei 65 Zentimetern. Zum Stimmen sind sechs einzelne offene Tuner von Schertler mit Ebenholz-Griffen verbaut. Die Mechaniken laufen geschmeidig und machen ihren Job tadellos. Der Hals besteht aus Sapele-Mahagoni und ist mehrteilig – das wurde bewusst gemacht, um eine bessere Widerstandskraft gegen Volumenveränderungen des Halsfußes bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen zu erreichen.



Vorbildliche Ansprache, nuancenreicher Ton, perfekte Bespielbarkeit: Thomas Guitars 0050

TECHNISCHE DATEN

Hersteller	Thomas Guitars
Modell	0050
Herkunft	Italien/Südtirol
Typ	Double-0-Steelstring
Korpus	ind. Palisander, massiv
Decke	Alpen-Mondfichte, massiv
Verbalkung	X-Bracing, Fichte
Binding	Ziricote, Ahorn-Purfling
Steg	afrikan. Ebenholz
Hals	Sapeli-Mahagoni, mehrteilig
Griffbrett	Madagaskar-Ebenholz
Rosette	Bloodwood & Palisander
Bünde	20 medium, Stainless Steel,
Mechaniken	Schertler, offen mit Ebenholz-Griffen
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Mensur	650 mm
Halsbreite	Sattel 44.5 mm/14. Bund 56 mm
Finish	PU-Lack, hochglänzend
Besonderheiten	spanische Bauweise, elevated Fretboard
Preis	€ 3.850 (inkl. Koffer)
Vertrieb	Thomas Guitars/Bozen
Info	www.thomas-guitars.it; www.gitarren-studio-neustadt.de

Im Hals sind zwei Carbon-Stäbe und ein Edelstahl-Trägerstab montiert, der Zugang zur Einstellung der Halskrümmung erfolgt bei dieser Double-0 von der Kopfplattenseite her, die Öffnung ist mit einem Holzplättchen verschlossen. Das Griffbrett besteht aus gleichmäßig dunklem Madagaskar-Ebenholz und trägt 20 Bundstäbchen aus rostfreiem Stahl mit 2,4 mal 1,2 Millimetern. Solche Bünde halten ein Leben lang, sind aber wegen ihrer Härte etwas schwerer zu verarbeiten. Die Bundierung dieser Gitarre aus Südtirol ist in jeder Hinsicht absolut perfekt gemacht, die Bundkanten sind nicht sichtbar. Griffbrett-Inlays gibt es nicht, zur Orientierung diesen die üblichen Mini-Dots an der Halsoberkante. Interessant ist die Konstruktion mit „elevated Fretboard“: Das Ebenholz-Griffbrett sitzt ab dem Hals-Korpus-Übergang im 14. Bund nicht auf der Decke auf, sondern ist um einige Millimeter erhöht – eine Konstruktion, die man in ähnlicher Form von modernen Klassikgitarren oder Archtops kennt. Auch hier möchten die Gitarrenbauer strukturelle Verbesserungen erreichen, einen ausgewogenen Ton und verbesserten Zugang zu den oberen Bünden. In Summe können wir für die Thomas Guitars 0050 in Sachen Materialauswahl und Verarbeitung höchste Punktzahl vergeben, ebenso sind Design und Gesamtanmutung top. Schön zu sehen, dass es immer noch alternative Lösungen für viele Details gibt und dass Gitarrenbauer sich kreativ wie nie zuvor um die Individualisierung der Instrumente bemühen.

Eine so gelungene Kombination von durchaus kernigem Ton bei gleichzeitiger Eleganz ist nicht häufig anzutreffen.

Handhabung und Klang

Die Korpusgröße dieser Gitarre ist absolut locker beherrschbar, der Korpus misst an der breitesten Stelle 46,8 Zentimeter, die Korpustiefe liegt bei 9,1 bis 10,9 Zentimeter. Auch der nicht zu dicke Hals mit seinem gut abgerundeten Profil liegt bestens in der Hand. Die Sattelbreite von 44,5 Millimetern kommt Spielern jeglicher Stilistik zugute, setzt aber keinen größeren Schwerpunkt in Richtung Fingerstyle. Die Bundierung unterstützt ebenfalls bequemes Spiel, was hier vor allem beim Spielen von Linien und Melodien zum Tragen kommt: Die Edelstahl-Bundoberflächen ergeben ein ungemein leichtes Spielgefühl, speziell bei bluesigem Fingervibrato gleiten die Saiten extrem geschmeidig über die Bundstäbchen.

Die Macher von Thomas Guitars haben sich mit Hilfe vieler kleiner Details Mühe gegeben, den Klang zu optimieren und einen eigenen Trademark-Sound zu etablieren. Tatsächlich kann der Klang dieser 0050 begeistern. Die Gitarre hat eine ungemein feste und klare Stimme. Ein wunderbar dichter, dabei aber gut aufgeräumter Mittenbereich bestimmt das Timbre – flankiert von eher zurückhaltenden Bässen und feinen Glitzerhöhen. Ihre Transparenz und Klangschönheit bezieht dieses Instrument keineswegs aus einem Hi-Fi-artigen Frequenzbild. Eine so gelungene Kombination von durchaus kernigem Ton bei gleichzeitiger Eleganz ist nicht häufig anzutreffen. Dabei ist die Ansprache vorbildlich, ein satter Ton erfordert keineswegs festen Fingereinsatz, die Gitarre antwortet auf feinste Nuancen mit ebenso fein austariertem Klangbild; Linien singen bis in höchste Lagen, die Töne sind gut formbar, die Thomas 0050 ist extrem kooperativ. Das bedeutet auch, dass grobe Plektrum-Attacken nicht der rechte Einsatzzweck sind. Auch wenn die erzielbare Lautstärke nicht übertrieben hoch ist, verfügt man mit der Thomas 0050 über einen beachtlichen Dynamikumfang, weiterhin erlaubt das lange Sustain facettenreiches Spiel. Ich sehe diese Gitarre in der Hand des virtuosen Instrumentalisten, der in Stil und Spieltechnik variabel ist und gute Kontrolle über seinen Anschlag hat, dabei Fingerstyle, differenziertes Strumming und Sololinien gleichermaßen einsetzt.

MEDIA

Track 27 AKUSTIK-GITARRE-Begleit-CD

Online-Video-Test auf akustik-gitarre.com

Fazit

Die 0050 von Thomas Guitars aus Südtirol ist in allen Details und in der Gesamtabstimmung eine perfekt gelungene Boutique-Steelstring. Und platziert Thomas Guitars damit mitten hinein in die Riege experimentierfreudiger junger europäischer Gitarrenbauer, die Instrumente auf höchstem Niveau abliefern. Danke an Karl Dieter vom Gitarrenstudio Neustadt (www.gitarren-studio-neustadt.de), der uns das Instrument für den Test zur Verfügung gestellt hat. ■

Auszug aus
AKUSTIK GITARRE
2-2020

- Stories
- Interviews
- Testberichte
- Workshops
- Reportagen ...

AKUSTIK GITARRE –
das Fachmagazin für
Akustikgitarristen

www.akustik-gitarre.com

The Acoustic Family